



Ampflwang

DAHEIM IN AMPFLWANG

STARK
FÜR
UNSERE
GEMEINDE.



**Das Team der ÖVP wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein
besinnliches und frohes Weihnachtsfest!**

Lass den Trubel gehen, das Gehetze und das Muss.
Lieber aufhören mit dem Sollen, besser richten nach dem Wollen,
verstehen, dass vollkommen keinesfalls perfekt sein muss.

LIEBE AMPFLWANGERINNEN UND AMPFLWANGER,



das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und die besinnliche Zeit des Jahres hat begonnen. Es ist der Moment innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken, bevor wir uns auf das neue Jahr vorbereiten. 2025 steht vor der Tür und wird mit Sicherheit ein Jahr voller Herausforderungen, die es zu meistern gilt, aber auch eines mit vielen Chancen für unsere Gemeinde. Als ÖVP Ampflwang war es uns wichtig, aktiv Impulse zu setzen und unser Bestes für die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen in unserem Ort zu geben.

Für unsere Familien und die Gemeinschaft

Wie jedes Jahr haben wir im Frühling die Traktoren gestartet und die Sand-

kisten mit gratis Sand gefüllt. Auch bei der diesjährigen Sandkistenaktion haben zahlreiche Familien das Angebot des kostenlos gelieferten Sandes genutzt. Solche kleinen, aber wirkungsvollen Maßnahmen sind für uns eine schöne Möglichkeit, direkt etwas für die Familien in Ampflwang zu tun.

Unser Sommerfest war eine weitere Gelegenheit um zusammenzukommen und die Gemeinschaft zu stärken. Mit einem Programm für Jung und Alt war es ein Fest, das die Vielfalt und den Zusammenhalt in unserem Ort widerspiegelt. Ein großer Dank gilt allen, die dabei geholfen haben, diesen Tag zu organisieren und zu gestalten.



Entlastungen und Unterstützung nutzen

In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist jede Entlastung wichtig. Fördermaßnahmen wie der Handwerkerbonus und der Reparaturbonus waren dabei eine willkommene Unterstützung für viele Haushalte in Ampflwang. Auch die finanzielle Entlastung bei der Müllgebühr haben dazu beigetragen, den Alltag etwas leichter zu machen.

Gemeinsam an der Zukunft arbeiten

Im Rahmen meines Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ortsgestaltung arbeite ich kontinuierlich daran, das Erscheinungsbild unserer Gemeinde zu verbessern. Eine ansprechende Gestaltung des Ortes ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität und Attraktivität Ampflwangs.

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich bei meinem gesamten Team bedanken. Euer Engagement, eure Ideen und eure Tatkraft machen vieles möglich, was unsere Gemeinde bereichert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Jahr 2025. Lassen wir uns gemeinsam mit Zuversicht und neuer Energie auf das kommende Jahr ein.

Freundliche Grüße,

MST Daniel Zauner

Gemeindeparteibmann

Impressum:

Herausgeber ÖVP Ampflwang, Obmann Daniel Zauner, Neumühlenstraße 5, 4843 Ampflwang,
Erscheinungsort / Verlagspostamt: 4843 Ampflwang - Herstellungsort 4843 Ampflwang,

Halbzeitbilanz: Drei Jahre erfolgreiche Gemeindegearbeit

Drei Jahre sind vergangen, seit der aktuelle Gemeinderat gewählt wurde. Nun, zur Halbzeit möchten wir auf die Meilensteine zurückblicken, die wir gemeinsam für unsere Gemeinde erreicht haben.

Das alljährliche Sommerfest und unsere Sandkastenaktion jeden Frühling sind Fixpunkte in unserem ÖVP-Jahr. Wir wollen den Gemeinschaftssinn in unserer Gemeinde fördern und Erinnerungen schaffen für Groß und Klein. Es ist immer etwas Besonderes, zuzusehen, wie die Kinder mit Begeisterung zu spielen beginnen, sobald der Sandkasten im Frühling angefüllt wird.

Wichtig war für uns die Einrichtung eines Windelcontainers, wodurch Familien und pflegebedürftige Personen spürbar entlastet wurden und werden. Dieses von uns mit aller Kraft unterstützte Projekt zeigt, wie wir mit praktischen Lösungen den Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger erleichtern können.



Rudolf Hartjes



Besonders am Herzen lag uns auch die Unterstützung ukrainischer Kriegsflüchtlinge. Dank der beeindruckenden Solidarität unserer Bevölkerung konnten wir jenen geflüchteten Menschen in großer Not eine Perspektive und ein neues Zuhause bieten. Eine dieser Familien wurde sogar für längere Zeit im eigenen Haus eines unserer Gemeinderäte untergebracht. An dieser Stelle möchten wir uns beim Bürgermeister und der Gemeinde für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung in dieser Zeit bedanken.

Ein Highlight war der Ausbau eines neuen Freizeitradwegenetzes. Mit 115 km Radwegen, die 14 Gemeinden verbinden, wird nicht nur die Mobilität gefördert, sondern auch unsere Region für Radfahrer und Touristen attraktiver gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an Richard Ratzenböck, der hierfür freiwillig als Radwegebeauftragter die Koordination übernahm.

Auch zukunftsweisende Projekte wurden angegangen: Der Umbau der Mittelschule bot die Chance, mit nachhaltigen Energiequellen ein starkes Zeichen für Umweltschutz zu setzen. Auf unser Betreiben hin wurde im Zuge des Umbaus der Heizraumes so gestaltet, dass in Zukunft eine externe Hackschnitzelheizung zugeschaltet und damit auf Gas verzichtet werden kann.

Abschließend möchte ich anmerken, dass unsere Arbeit im Gemeinderat nicht ohne die gute Zusammenarbeit zwischen allen Fraktionen möglich gewesen wäre. Gemeinsam haben wir Ampflwang lebenswerter gemacht. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Parteien und Mitwirkende!

Mit Zuversicht und Tatendrang blicken wir auf die kommenden drei Jahre – für ein noch besseres Ampflwang.



Andrea Bliem

Unterstützung und Entlastung für pflegende Angehörige Möglichkeiten und Angebote

In der Weihnachtszeit wird uns oft bewusst, wie wichtig Zusammenhalt und Fürsorge für unsere Liebsten sind. Für viele pflegende Angehörige ist diese Sorge allerdings eine stete Herausforderung. Die alltäglichen Aufgaben, Zuständigkeiten, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen und dabei nicht ganz auf sich selbst zu vergessen ist oftmals ein wahrer Balanceakt. Aus diesem Grund möchten wir auf aktuelle Hilfsangebote und Neuerungen für pflegende Angehörige aufmerksam machen.

Erweiterte Unterstützung bei der Ersatzpflege seit dem 1. September 2024

Eine wichtige Maßnahme zur Entlastung pflegender Angehöriger ist die finanzielle Förderung der sogenannten Ersatzpflege. Damit haben pflegende Angehörige die Möglichkeit, eine professionelle oder private Vertretung in Anspruch zu nehmen, wenn sie selbst verhindert sind, etwa aufgrund von Krankheit oder auch Urlaub. Bislang war diese Unterstützung an die Voraussetzung geknüpft, dass die Hauptpflegeperson mindestens drei Tage am Stück verhindert ist. Seit dem 1. September 2024 hat sich das geändert: Bereits ab einem Tag Verhinderung kann nun eine Förderung für Ersatzpflege beantragt werden.

Zusätzlich wurde der Personenkreis erweitert, der als „naher Angehöriger“ gilt. Neben Eltern, Geschwistern und Partnern zählen nun auch Tanten, Onkel, Pflegeeltern sowie die Lebensgefährt*innen von Verwandten in direkter Linie, wie z.B. die Lebensgefährtin eines Sohnes oder einer Tochter der pflegebedürftigen Person, zu den förderungsberechtigten Personen.

Informationen und Hilfe finden: Der Pflegewegweiser

Die Informationsplattform der „Pflegewegweiser“ unter www.pflegeinfo-ooe.at, bietet übersichtlich umfangreiche Infos für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Personen. Von finanziellen Zuschüssen bis hin zu steuerlichen und rechtlichen Fragen findet man hier rasch Antworten. Themen wie die Ersatzpflege (siehe oben), der monatliche Angehörigenbonus, der Parkausweis, Zuwendungen für Pflegekurse u.v.m. sind nutzerfreundlich direkt mit den jeweiligen Stellen zur Antragsstellung verlinkt. Weiters sind auch alle Unterstützungsangebote zu Pflege und Betreuung wie etwa mobile Pflegedienste, Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege, mobile Palliativteams, Mahlzeitenservices, Rufhilfe, etc. mit Informationen hinterlegt und entsprechend verlinkt.



Austausch beim monatlichen Pflegestammtisch in Ampflwang

Ein wertvolles Angebot vor Ort ist der monatlich stattfindende Pflegestammtisch, der für zwei Stunden Raum für Begegnung bietet. Unter der Leitung der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin a. D. Sonja Auböck können im vertraulichen Rahmen Erfahrungen geteilt, gegenseitige Unterstützung erlebt und eine kleine Auszeit unter Gleichgesinnten genossen werden.

„Unser Stammtisch ist ein Ort des Vertrauens und ein sicherer Hafen, wo wir unsere Sorgen teilen und gleichzeitig Kraft schöpfen können. Ich lade alle herzlich ein, sich uns anzuschließen – ob Sie aktiv Pflege leisten oder einfach nur am Thema und an einem offenen und herzlichen Austausch interessiert sind.“
Sonja Auböck

Die Teilnahme ist kostenlos!

Ort und Zeit der Treffen: jeden letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Hotel Restaurant „Haas“
Kontakt und Info: Sonja Auböck, Tel.: 07675 / 2807

Der neue „Seniorengarten“ als Tagesbetreuung in Ampflwang

Seit November gibt es in unserer Gemeinde den „Seniorengarten“ zur stundenweisen Tagesbetreuung. Nicole Holl bietet hier älteren Menschen eine herzliche und sichere Umgebung mit dem Ziel Lebensqualität zu erhalten, soziale Kontakte zu fördern und Angehörige zu entlasten.

Öffnungszeiten: Mo – Do 08:00 – 16:00 Uhr

Ort: „Duftschmidhaus“ gegenüber der Ordination Dr. Sterrer (Hauptplatz 8, 4843 Ampflwang)

Kontakt und Info: Nicole Holl, Tel.: 0676/6102477

Sozialberatungsstelle Ampflwang

Im Gasthaus „Ampflwanger Hof“ steht eine Sozialberatungsstelle des Sozialhilfeverbands für Bürger*innen aus Ampflwang und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung. Sie ermöglicht die Inanspruchnahme sozialer Beratungsangebote in der Nähe des Wohnortes und erspart längere Wege nach Attnang-Puchheim oder Schwanenstadt. Auf Wunsch können auch Hausbesuche durch die Sozialberaterin vereinbart werden.

Öffnungszeiten: Mi - Do von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: Fr. Karoline Brandt, E-Mail: SBS.Schwanenstadt@shvzb.at, Tel.: +43 664 1606 994

Ort: Siedlung 169, 4843 Ampflwang (Ampflwanger Hof)

Neues Pfandsystem in Österreich

Ab 1. Jänner 2025 wird in Österreich ein Pfandsystem für alle geschlossenen Kunststoffflaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter eingeführt. Es werden beim Kauf unabhängig von Größe und Art pro Verpackung 25 Cent eingehoben. Die leeren Pfandgebilde können, wenn sie unbeschädigt sind, im Handel zurückgegeben werden. Allerdings sind die Händler nur verpflichtet die Art von Verpackung zurückzunehmen, die sie auch verkaufen. Auf der Homepage von <https://www.recycling-pfand.at/> finden Sie alle Regeln dazu. Wie immer ist es im Detail kompliziert, nach einer gewissen Umgewöhnung wird es schon funktionieren.

Ob es in Österreich notwendig ist, ein so aufwendiges System einzuführen, wo doch ohnehin bereits im Gelben Sack und in den Altstoffsammelzentren das meiste gesammelt und recycelt wird, ist zu bezweifeln. Die Weltmeere werden wohl nicht von uns mit Plastik zugemüllt. Ob wir künftig bei der Flurreinigungsaktion weniger Müll am Straßenrand auffinden, werden wir in zwei Jahren sehen. Das wäre ein wirklich positiver Effekt, den dieses System bringen kann. Denn für die Betreiber der Altstoffsammelzentren ist ein enormer Verlust an Einnahmen zu erwarten, wenn Alu und Plastik an ihnen vorbei der Wiederverwertung zugeführt werden. Diese Verluste schlagen sich dann über erhöhte Abfallgebühren auf die Bürger nieder. Da hat sich wohl irgendeine Lobby ein gutes Geschäft gesehen bei der Einführung des neuen Pfandsystems.

Das Beste für die Umwelt, für die Geldtasche und für die eigene Gesundheit wäre es ohnehin ganz auf Getränke aus Dosen und Plastikflaschen zu verzichten.

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage, Frieden in Familie und viel Freude und alles Gute im neuen Jahr.



Dominik Möslinger

So sieht das neue Logo für Pfandgebilde aus





Förderung Nachhilfe

Das **Land Oberösterreich** unterstützt Familien durch einen Beitrag zu den Kosten, die im Zusammenhang mit einer **zusätzlichen außerschulischen Förderung (Nachhilfe)** anfallen. Die Förderung soll vor allem dazu beitragen, dass Schüler auch in herausfordernden Zeiten gute Lernerfolge erzielen und ihre Leistungen verbessern. Es sollen Lerndefizite, insbesondere vor Prüfungen, Lernzielkontrollen und Schularbeiten bzw. im Falle einer Nachprüfung ausgeglichen sowie eine drohende negative Abschlussnote abgewendet werden. Die Förderhöhe beträgt **150 Euro pro Schüler und Semester (Wintersemester inkl. Semesterferien bzw. Sommersemester inkl. Sommerferien)** und wird in Form eines Gutscheines eingelöst. Bei Antragstellung ist eine Bestätigung der Schule anzuhängen.

Michaela Ratzenböck www.familienkarte.at

Die WKO bietet eine Förderung für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und übernimmt 100 % der Kosten für Nachhilfe (bis EUR 3.000) bzw. Dienstfreistellung und 100 % der Internatskosten. Gefördert werden Unternehmen, die berechtigt sind, Lehrlinge nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder dem Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) auszubilden.

Gefördert werden Nachhilfekurse, Vorbereitungskurse auf Prüfungen/Nachprüfungen in der Berufsschule und Dienstfreistellungen bei Wiederholung einer Berufsschulklasse sowie die Unterbringungskosten bis zu einem Jahr nach Beendigung des Lehrvertrages in einem Internat.

www.wko.at/foerderungen/lehrlinge-mit-lernschwierigkeiten#heading_foerderungsgegenstand

Förderungen für Schulveranstaltungen in Oberösterreich

Wandertage, Schulsportwoche, Projektwoche, Sprachreise. Jedes Jahr bieten die Schulen unseren Kindern Veranstaltungen, um den lehrplanmäßigen Unterrichtsstoff anschaulich zu vertiefen, die musischen Anlagen zu fördern und auch um ihre sozialen Kompetenzen zu steigern. Diese Zeit außerhalb des gewohnten Umfelds ist wichtig, jedoch stellen die zusätzlichen Ausgaben viele Familien vor Herausforderungen. Folgende Förderungen und Unterstützungen gibt es für das Schuljahr 2024/2025 in Oberösterreich:



Oö. Schulveranstaltungshilfe: Diese Förderung richtet sich an Eltern mit schulpflichtigen Kindern in allgemeinbildenden Pflichtschulen, Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht und Landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Förderung beträgt zwischen 60 Euro für 2-tägige und 150 Euro für 5-tägige Schulveranstaltungen.

Informationen, Antragsformular und Förderbedingungen finden Sie unter www.familienkarte.at oder www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung:

gefördert werden Schulveranstaltungen, die mindestens 4 Tage dauern. Voraussetzung für eine finanzielle Unterstützung ist die **Bedürftigkeit der Schülerin oder des Schülers**. Ausschlaggebend für die **Beurteilung der Bedürftigkeit** sind **Einkommen, Familienstand und Familiengröße** zum Zeitpunkt der Antragstellung.

ACHTUNG: Der Antrag muss **VOR** der Schulveranstaltung gestellt werden, spätestens bis **30.04.2025**. www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/befoe/schuelerunterstuetzung.html

Schulsportwochen 100-er der WKO: Diese Förderung kann ergänzend zur Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich bzw. des Bundes beantragt werden. Voraussetzung ist der Nachweis sozialer Bedürftigkeit. Der Antrag kann von der Schule oder von den Eltern gestellt werden und beträgt bis zu 100 Euro pro Schüler.

www.sportwochen.org

AK-Klassenfahrtsbonus: Die Arbeiterkammer Oberösterreich bietet ihren Mitgliedern einen Klassenfahrtsbonus. Für eintägige Klassenfahrten können 75 Euro und für mehrtägige Klassenfahrten 150 Euro beantragt werden. Diese Förderung gilt für Kinder der 5. bis 9. Schulstufe. Es gibt keine Einkommensgrenzen. Die Beantragung ist erst **NACH** erfolgter Klassenfahrt, spätestens bis **6. Juli 2025** möglich.

<https://ooe.arbeiterkammer.at/>



Liebe AmpflwangerInnen!



Der OÖ Seniorenbund berät Sie gerne!

Unsere Experten stehen für Informationen zu nachstehenden Themen bei unseren **Sprechtagen zB in Vöcklabruck oder Ottnang** gerne zur Verfügung, nähere Auskünfte erhalten Sie auch bei Obmann Rudi Zweimüller unter Tel.Nr. 0676/81420101. **Die Beratung ist kostenlos und kann auch ohne Mitgliedschaft in Anspruch genommen werden**



Rudolf Zweimüller

- Pflege (pflegende Angehörige und Pflegegeld)
- Pensionen
- Testament, Erb- und Schenkungsrecht
- Arbeitnehmerveranlagung
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Seniorenhilfe
- Unterstützungsleistungen und Beihilfen
- Konsumentenschutz und Gewährleistung
- Wohn- und Pflegeberatung

Unser Programm in der Ortsgruppe Ampflwang umfasst Tages- und Mehrtagesausflüge, Betriebsbesichtigungen, Wanderungen, Radausflüge, Geburtstagsfeiern, Fahrten zu Kulturveranstaltungen und dergleichen. Wir bemühen uns, auch für 2025 wieder ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen, das wir der gesamten älteren Bevölkerung von Ampflwang anbieten wollen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel sowie das kommende Jahr 2025 wünschen wir euch viel Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, sowie persönliches Wohlergehen.

Euer Seniorenbund Ampflwang
Rudi Zweimüller

Landeshaushalt 2025 Investieren, wo es wichtig ist, sparen, wo es richtig ist.

Verlässlichkeit heißt: In die Zukunft investieren und nicht die Zukunft verspielen! Daher konzentriert sich der Landeshaushalt 2025 auf Projekte, die echten Mehrwert schaffen, und auf Einsparung an der Bürokratie.



„Wir setzen mit dem Landeshaushalt 2025 klare Zeichen: Wohlstand, Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Heimat müssen ebenso gesichert werden wie der soziale Zusammenhalt in unserem Land. Das ist unser Weg für ein starkes Oberösterreich in einer rundum turbulenten Welt.“

Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Verlässlich in schwierigen Zeiten.



1,68 Mrd. € für die beste medizinische Versorgung in allen Regionen



779,0 Mio. € für Soziales und Pflege



95,3 Mio. € für unsere Bäuerinnen und Bauern



255,4 Mio. € für den öffentlichen Verkehr



117,5 Mio. € für Forschung und Wissenschaft



229,7 Mio. € für den Straßenbau



344,8 Mio. €, damit Wohnen und Bauen für alle leistbar ist.



252,5 Mio. € für die Landeskultur in Oberösterreich

Vernünftig haushalten zahlt sich aus: Oberösterreich liegt im Bundesländervergleich mit der niedrigsten Schuldenquote (12,62 %) klar auf **Platz 1!**

Unsere Ziele:



Schnelles Internet
in ganz OÖ



OÖ investiert
in den Straßenbau



Leistbares
Wohnen



Ausbau des öffentlichen Verkehrs



Beste medizinische
Versorgung



TOP!
OÖ als **Top-Standort**
in Europa



Unterstützung für
Nahversorger



OÖ als Kulturland
stärken

Weitere Informationen dazu auf www.ooevp.at